

Sehnsucht 17

hSFGJ KEW
Oktober_07

Inhalt

Vorwort / Über uns / Sanierung	02
Schauspiel	03
zwinger1 & friedrich5	04
Oper	05
Spielplan Oktober & Gastspiele	06 & 07
Wiederaufnahmen	08
zwinger3	09
Konzert	10
Tanz & Freundeskreis	11
Neu bei uns!	12

Idioten

 Stadt
Heidelberg

 Theater und Philharmonisches Orchester
der Stadt Heidelberg



Lieber Theater- und Konzertfreunde,

alles ist vertraut – und doch ist alles anders! Wir freuen uns sehr auf diese kommende Spielzeit mit Ihnen – und wir wollen Sie überraschen. Die Foyers der Städtischen Bühne sind in den Ferien neu gestaltet worden und werden sich weiter verändern – Ausstattungsassistentin Anja Koch und zwinger3-Schauspieler, Autor und Regisseur Cédric Pintarelli haben hier viele

Stunden enthusiastischer Arbeit investiert – damit Sie und wir es noch schöner haben, uns wundern und staunen. Auch können wir uns über neue Ensemblemitglieder freuen – es ist wieder eine sehr starke Künstlermannschaft zusammengelassen.

Die ersten, sehr erfolgreichen Premieren im Schauspiel und Kinder- und Jugendtheater beweisen das – „Furioser Start im Schauspiel“, schreibt die RNZ. Unser neuer Hausregisseur und Regiepreisträger Sebastian Schug schenkt uns mit den *Idioten* und starken Schauspielerleistungen diesen vielversprechenden Start auf der Städtischen Bühne; Kerstin Lenhart und ihr Team machen mit *Die fetten Jahre sind vorbei* im zwinger1 den Film sofort vergessen und bieten beste Unterhaltung und eine starke inhaltliche

Auseinandersetzung.

Annette Büschelberger und ihren tollen Schauspielern des zwinger3 gelingt es, mit *Das Delfinmädchen* zu rühren und zum Nachdenken anzuregen – Jugendliche wie übrigens auch Erwachsene! Und wer *Kreis Kugel Mond* erlebt, das neue Stück für Kinder ab 2 Jahren(!), mit dem wir entschieden Neuland betreten, ist einfach verzaubert! Sie merken es: Es gibt bereits jetzt viel zu sehen!

Wer alles neu bei uns ist, beraten wir Ihnen auf Seite 12. Sie wissen: es ist unser Ziel, junge Talente zu fördern und darüber hinaus mit herausfordernden zeitgenössischen Inszenierungen, Innovationen und Inhaltlichkeit zu glänzen. In der Kritikerumfrage der Zeitschrift „Opernwelt“ wurden wir jetzt gleich zweimal

als „Opernhaus des Jahres“ genannt. Darüber hinaus sind unsere Inszenierungsteams, Komponisten und die Mitglieder des Theaters und Orchesters vielfach lobend erwähnt. All dies macht uns stolz und glücklich: *Streben nach Glückseligkeit* – zusammen mit Ihnen!

Glücklich sind wir auch über die vielen Abonnenten, die uns das Vertrauen schenken – und ich möchte die „Neuen“ unter Ihnen ganz herzlich begrüßen: Wir haben so viele Festabonnenten hinzugewonnen wie nie! Erstmals haben mehr als 1000 Menschen diese Form des Theaterbesuchs gewählt, die wirklich die einfachste und günstigste ist – und zudem dem Theater hilft! Neue Abonnenten können immer noch zusteigen! Zögern Sie bitte nicht. Auch unser *Freundeskreis*

vergrößert sich und hat inzwischen viele interessante Projekte des Theaters und Orchesters möglich gemacht. Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite oder im *Freundeskreis*-Flyer, der im Theater ausliegt. Am 18.10. ist die große jährliche Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes. Jedes neue *Freundeskreis*-Mitglied ist herzlich willkommen! Und dass das *Bürgerkomitee zur Rettung des Theaters* - unterstützt von Ihnen! - unermüdlich an unserer Zukunft arbeitet, wissen Sie. Das ist einfach wunderbar!

Ich wünsche uns allen eine schöne Spielzeit 07_08! Sie hat sehr gut begonnen! Viele Grüße,

Ihr

Über uns

Schauspiel
FURIOSER START! RNZ, 01.10.

IDIOTEN
 Action pur in dem 100-Minuten-Programm, mit dem sich der neue Heidelberger Hausregisseur Sebastian Schug seinem Publikum vorstellt. RNZ 01.10.

DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI
 Ja, an diesem Tag des Heidelber-

ger Herbstes weht ein Hauch von deutschem Herbst im **zwinger1** ... Ein knackiger Fünfviertelstünder kommt dabei heraus. Mannheimer Morgen, 01.10.

DAS NEUE WUNDERHORN
 „Sprache kann man nicht festhalten“, gab ein Heidelberger auf einem Plakat den Machern mit auf den Weg. Die Produktion zeigt jedoch, wie schillernd Worte auch von Laien in Bewegung und in Klänge zu übersetzen sind. Die deutsche Bühne, September

Es war das größte Projekt der Spielzeit, und es wurde ein gigantischer Erfolg: **Das neue Wunderhorn** zeigte ..., was Theater sein kann ... Das war super, das wollen wir wieder – zum Mitmachen und zum Zuschauen ... Minutenlang Applaus belohnte alle, die ein Jahr lang das **Wunderhorn** phantastisch gefüllt und so bewiesen haben, dass Theater nicht abgehoben und elitär, sondern bürgernah und Gemeinschaft stiftend sein kann. RNZ, 23.07.

zwinger3
DAS DELFINMÄDCHEN
 Annette Büschelberger inszenierte ein außergewöhnlich eindringliches Stück. Das Bühnenbild von Susanne Cholet und die musikalische Untermalung von Thomas Mehlhorn sorgen für eine zeitlose Atmosphäre zwischen sehnsüchtigem Traum und sterilem Versuchsraum. Nicole Gospodarek macht die Entwicklung Milas durch intensives Spiel und völlige Verinnerlichung der Figur sichtbar und zieht das Publikum in ihren Bann. RNZ, 27.09

LehrerTheaterTreff
 Die neuesten und insbesondere **schulorientierten Infos** über unser Programm der nächsten zwei Monate bekommen Sie beim **LehrerTheaterTreff**: Der erste findet am **12.10., 18.00 Uhr** im **friedrich5** statt. Im Anschluss daran können Sie jeweils kostenlos eine Vorstellung besuchen, diesmal **Idioten** oder **Die fetten Jahre sind vorbei**. Anmeldung inkl. Stückwunsch bei katrin.spira@heidelberg.de.



Elisabeth von Thadden-Gymnasium mit 750 Euro-Spende



BG-Chemie Hauptgeschäftsführer Dr. Erwin Radek überreicht 2000 Euro-Spende an das „Figaro“-Ensemble

Die Heidelberger Salonlöwen spielen!

Am 15.10. verwandeln die Heidelberger Salonlöwen das Foyer einen Abend lang mit einem Programm aus beschwingten Melodien, Serenaden und Operetten-Arien in einen Salon. Unter anderen werden Mitglieder des Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg und Silke Schwarz, Sopranistin des Opernensembles mit von der

Partie sein. Der Erlös kommt der Sanierung des Theaters zu Gute.



Souvenirs d'Amour
 15.10., 20.00 Uhr, Foyer,
 ca. 1 ½ Std., Eintritt 13,- €



Triathlon fürs Theater

Sechs Mitarbeiter des Theaters beteiligten sich am 05.08. am „Heidelberg Man“ und zeigten enormen sportlichen Einsatz. Das „Team Theater“ mit Tom Schön, Oliver Kneis und Klaus Volpp war besonders erfolgreich und erreichte den 41. von insgesamt 200 Plätzen. „Es hat Riesenspaß gemacht und wir wollen in jedem Fall beim nächsten Heidelberg Man wieder gemeinsam fürs Theater starten“, freut sich Tom Schön bereits auf das nächste Jahr!



Tom Schön

Mal wieder den Schritt auf die Straße wagen zwinger1

Regisseurin Kerstin Lenhart im Gespräch

Jan und Peter brechen regelmäßig als „Die Erziehungsberechtigten“ in Berliner Luxusvillen ein, um unsere Wohlstandsgesellschaft anzugreifen und zu verunsichern. Als sie zusammen mit Peters Freundin Jule den Manager Hardenberg entführen, erhält der Kampf um eine bessere, glücklichere Gesellschaft eine neue Dimension.

„Die fetten Jahre sind vorbei“ handelt von drei Jugendlichen, die politisch aktiv sind und das Bewusstsein der bürgerlichen Welt verändern wollen. Betrachtst du dich selbst als politisch aktiven Menschen?

Politisch aktiv im Sinne von Partei oder Vereinszugehörigkeit: Nein. Dass ich für etwas auf die Straße gegangen bin, ist auch schon lange her. Weil ich ähnlich den Figuren im Stück Zweifel habe, ob ein Protestzug durch die Straße noch was bringen kann. Früher: Ja! Als Jugendliche war das für mich wichtig. Ich hatte bunte Haare und bin auf Tierschutzdemos gegangen – zusammen mit Wiesenbacher Hausfrauen. (Ich bin auch noch heute Vegetarierin!) Einige Freunde von mir waren mehr AntiFamäßig orientiert. Doch diese Gruppierung kam mir damals schon zu dogmatisch vor. Im

Sinne von: Wir sind die Guten und die anderen die Bösen. Vereinfachendes Schwarzweißdenken mochte ich noch nie. Gebe aber zu, dass man manchmal zuspitzen muss, um gehört/gesehen, um ein Thema zu werden.

Du stammst selbst aus Heidelberg. Die Stadt war neben Berlin eine Hochburg des SDS, des Sozialistischen deutschen Studentenbundes. Ist von diesem revolutionären Atem noch etwas in der Stadt zu spüren?

Um ehrlich zu sein: Nein. Die Stadt ist eine Universitätsstadt, deswegen gibt es hier viele junge Leute und es ist lebendig, aber dass hier ein besonders revolutionärer Wind durch die Gassen fegen würde: Nein.

War dein eigenes Elternhaus politisch gestimmt?

Mein Vater ist, seit ich ihn kenne (will heißen seit ich denken kann), in der SPD. Meine Mutter war mal im Gemeinderat von Lobenfeld.

„Gretchenfrage“: Wie hältst du es mit der Globalisierung? Notwendiges Übel, Teufelswerk oder sinnvolle Entwicklung der ökonomischen und gesellschaftlichen Verhältnisse...?



Frank Wiegard, Ute Baggeröhr & Holger Stockhaus

Im Rahmen der Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung

... logische Entwicklung der ökonomischen und gesellschaftlichen Verhältnisse. Sie ist da. Hat gute und schlechte Seiten. Berge von Büchern gibt es über das Thema. Ich empfehle, Steglitz' Buch „Chancen der Globalisierung“ zu lesen. Und „Wir sind überall“, herausgegeben von Notes von Nowhere. Das macht Laune, doch mal wieder den Schritt auf die Straße zu wagen mit einer gezielten Aktion.

Hat der Umstand, dass du Heidelbergerin bist, deine Arbeit während der

Inszenierung beeinflusst?
Ich fühle mich hier zu Hause. Das ist fein.

Hat es während der Proben viele politische Diskussionen gegeben?
Ja!

Mit Kerstin Lenhart sprach Schauspielregisseur Axel Preuß.

Die Aktionswoche vom 14.-21.10. ist eine Initiative des Heidelberger Bündnisses, das mit zahlreichen Veranstaltungen auf Armut und Ausgrenzung in Heidelberg aufmerksam macht.

Die Fetzten Jahre sind vorbei von Gunnar Dreßler & Hans Weingartner Schauspiel nach dem gleichnamigen Film

Regie Kerstin Lenhart
Bühne Michael Böhler
Kostüme Michael Böhler & Kerstin Lenhart
Dramaturgie Axel Preuß
Mit Ute Baggeröhr; Ronald Funke, Holger Stockhaus, Frank Wiegard

12., 21. & 30.10.,
03., 09. & 17.11.,
ca. 1 Std. 10 Min.,
keine Pause, zwinger1

Traue dir selbst mehr zu „furchtlos wird's golden“ - das neue friedrich5-Projekt

Auf der Suche nach Glückseligkeit – Spielzeitmotto der neuen Spielzeit – befindet sich Balthasar (Frank N' Furter Alexander Peutz), einer der zwei Protagonisten aus **furchtlos wird's golden**. Er hängt zuhause rum, pflegt das messiahafte Chaos und sein Selbstmitleid. Nichts wünscht er sich sehnlicher als eine Berufung, eine Leidenschaft in seinem Leben zu finden, die ihn ausfüllt. Beruflich und privat. Aber was soll er unternehmen angesichts der vielen Möglichkeiten, die ihm die heutige Welt bietet? Als plötzlich ein Fremder namens Arthur (Jens Koch), Zeitmanager, unangemeldet in Balthasars Wohnung steht und ihm fortan partout nicht mehr von der Seite weicht, muss er sich seinen Problemen stellen.

Mit **furchtlos wird's golden** wird die neue Spielzeit im **friedrich5** eröffnet. Wie in den vergangenen beiden Jahren werden vor allem die Assistenten

unseres Theaters freie Projekte, Überraschungsabende, Premierenparties und vieles mehr im **friedrich5** präsentieren. „Glück für alle“ heißt die Devise, da auf

unserer Experimentierbühne fast alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt stattfinden!



Probenfoto „furchtlos wird's golden“

furchtlos wird's golden

Regie Ila Schnier, Text Katharina Schmidt, Ausstattung Anja Koch, Dramaturgie Verena Vollertsen
Mit Jens Koch, Alexander Peutz

09. & 17.10, 03. & 13.11.,
ca. 45 Min., friedrich5,
Eintritt frei!

friedrich5



Alexander Peutz



Jens Koch

Lieder mit Jana Kurucová

Digitale Bohème Ein junges Team inszeniert Puccini



Jana Kurucová

„Die Liebe vom Zigeuner stammt“ hieß es in der alten deutschen Übersetzung der **Carmen**-Arie – und dieser Mythos zieht sich durch die Musik des 19. Jahrhunderts. Unter diesem Motto steht der Liederabend der jungen Mezzosopranistin Jana Kurucová: Johannes Brahms (**Zigeunerlieder** opus 103) und Antonin Dvořák (**Zigeunermelodien** opus 55) haben die Zigeunerliebe ganz ausdrücklich in ihren Liederkzyklen gefeiert. Wenig bekannt ist, dass Arnold Schönberg vor seiner Erfindung der Zwölftonmusik ein ausgesprochen romantischer Komponist war. Besonders stimmungsvoll sind die **Vier Lieder** opus 2, die alle der Liebe gewidmet sind.

1. Liederabend

Lieder von Antonin Dvorak, Johannes Brahms, Arnold Schönberg, Richard Wagner & Richard Strauss

Jana Kurucová (Mezzosopran)
Joana Mallwitz (Klavier)

31.10., 20.00 Uhr,
ca. 1 ½ Std., eine Pause
Städtische Bühne



„La Bohème“-Bühnenbildmodell

Sie sind jung, sie sind kreativ – und sie glauben, ihnen gehöre die Welt. Die Bohémiens in Puccinis berühmtester Oper sind eine zeitlose Erscheinung. Sie wollen die Welt verändern, und nur von den Zeitumständen hängt es ab, ob sie Künstler werden oder Taxifahrer, Start-up-Unternehmer oder Außenminister. Gemeinsam ist ihnen die unerschöpfliche Lebensenergie, mit der sie sich ihrer Beschäftigung widmen. Und ihrem Vergnügen.

Das junge Regieteam mit Michael von zur Mühlen (Inszenierung) und Sebastian Hannak (Bühne und Kostüme) fand in den bei jungen Leuten zu allen Zeiten verbreiteten Tabus – Arbeit, Krankheit, Tod – den Ansatzpunkt für seine Inszenierung. Michael von zur Mühlen wurde gerade in der Jahresumfrage der „Opernwelt“ als „Regisseur des Jahres“ nominiert. Sebastian Hannak war einer der vier deutschen Vertreter bei der Prager Quadriennale, der

weltweit wichtigsten Bühnenbild-Messe – eine große Auszeichnung.

Giacomo Puccini war damals so begeistert von dem Roman, in dem Murger über sein Leben in der Pariser Bohème berichtete, dass er sogar die Freundschaft mit Ruggiero Leoncavallo riskierte, um ihm bei der Komposition zuzuvorkommen. Ende 1895 war seine Partitur abgeschlossen, die Uraufführung fand am 1. Februar 1896

unter der Leitung von Toscanini statt. Puccinis Fassung ist auf das Wesentliche konzentriert und musikalisch sehr einprägsam. Hier fand der Komponist zu seiner eigenen Sprache, die Musik ist motivisch einheitlich durchgestaltet, der letzte Akt „ganz aus logischen Erinnerungsmotiven aufgebaut“, wie Puccini formulierte. In diesem letzten Akt findet der berühmte Tod Mimis statt. Die stürmische Liebe zwischen dem Künstler Rodolfo (gesungen von Svetislav Stojanovic) und dem einfachen Mädchen Mimi (Larissa Krokchina) ist hier tatsächlich nur noch Erinnerung. Die Beziehung zwischen Rodolfo und Mimi wird gespiegelt und kontrastiert in der Beziehung zwischen Marcello (gesungen von Sebastian Geyer) und der kapriziösen Musetta (Silke Schwarz). Die musikalische Leitung der Produktion liegt in Händen von Generalmusikdirektor Cornelius Meister.

La Bohème
Oper von Giacomo Puccini

Dirigent Cornelius Meister,
Regie Michael von zur Mühlen,
Ausstattung Sebastian Hannak,
Dramaturgie Bernd Feuchtnr
Mit Larissa Krokchina, Silke Schwarz; Tarek Akman, Marcell Bakonyi, Sebastian Geyer, David Otto, Rainer Scheerer, Svetislav Stojanovic, Gabriel Urrutia Benet, Seung Kwon Yang, Michael Zahn, A-P Zahner

20., 24., 26.10., ca. 2 ½ Std.,
eine Pause, Städtische Bühne



Svetislav Stojanovic



Larissa Krokchina



Cornelius Meister

Theaterwerkstatt Bohème-Matinee

Auch in dieser Spielzeit wird der vhs-Kurs **Theaterwerkstatt** fortgesetzt. Dort berichten die Dramaturgen von der Erarbeitung der Stücke während der Probenzeit und erläutern die Hintergründe der gezeigten Werke. Der Kurs beginnt mit einer Doppelstunde über die Neuzinszenierung von **La Bohème** durch die Opernsparte, die Leitung hat Operndirektor Bernd Feuchtnr. Buchung direkt bei der vhs.

vhs Theaterwerkstatt

24.10., 20.00, ca. 1 ½ Std.,
friedrich5, Anmeldung:
06221.911911

Eine Woche vor der Premiere erläutert das Regieteam seine Interpretation von **La Bohème** bei einer Matinée in der Städtischen Bühne. Neben Regisseur Michael von zur Mühlen und Ausstatter Sebastian Hannak wird auch Generalmusikdirektor Cornelius Meister mit Bemerkungen zu Puccinis Musik zu Wort kommen. Die Moderation hat Bernd Feuchtnr, der Abend wird ergänzt durch Beiträge von Solisten.

Matinee „La Bohème“

14.10., 11.00, ca. 1 Std.,
Foyer Städtische Bühne,
Eintritt frei!

Minimal Music

Als die spannendste neue Oper wird am 9. Februar **Ein blühender Baum** Premiere haben. John Adams kommt aus der amerikanischen Minimal Music und ist heute der prominenteste Komponist der Neuen Welt. Als Vorbereitung auf die Premiere führt Operndirektor Bernd Feuchtnr am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg ein Seminar zum Thema „Minimal Music“ durch.

Uni-Seminar Minimal Music

17.10., 16.00-18.00,
Musikwissenschaftliches Seminar, Augustinergasse 7

Figaro ist wieder da!



Gabriel Urrutia-Benet als Figaro

Bei Publikum und Presse gleichermaßen gut kam die Neuzinszenierung von **Die Hochzeit des Figaro** an. Wieder auf der Städtischen Bühne zu erleben ab dem 20.09.!

Die Hochzeit des Figaro
Oper von W. A. Mozart

30.09. & 03.10., 18.00,
ca. 3 ¼ Std., eine Pause,
Städtische Bühne

Oktober 07

Städtische Bühne

friedrich5

zwinger1
Ein Ort für Neues

zwinger3
Kinder- und Jugendtheater

Stadthalle
& andere Spielorte

02. Di

20.00- ca. 21.15 Wiederaufnahme W
Kitsch!!!
Lovesongs gesungen von Alexander Peutz
Beflügelt und arrangiert von
Michael Klubertanz

20.00- ca. 21.00
**vhs –
Konzert im Gespräch**
1. Philharmonisches Konzert

20.00- ca. 21.15 W
**Die fetten Jahre sind
vorbei**

Tickets bis zum Folgetag als Fahrschein gültig!

Ihre Eintrittskarte ist ab sofort den vollen Vorstellungstag bis um 3.00 Uhr am Folgetag im gesamten VRN-Gebiet gültig.

03. Mi

17.30 Werk-Einführung
18.00-21.15 W
**Die Hochzeit des
Figaro**

*
19.00- ca. 19.45 Premiere
Eintritt frei!
furchtlos wird's golden
Projekt von Katharina Schmidt, Ila
Schnier & Verena Vollertsen

10.00-11.00 Wiederaufnahme G ab 5
Die wilden Schwäne
von Thomas Brasch
nach dem Märchen von H. C. Andersen

04. Do

19.30 Werk-Einführung
20.00-21.50 Wiederaufnahme VB-Y
**Der kaukasische
Kreidekreis**
von Bertolt Brecht

Das neue Spielzeithft ist da!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Exemplar mit allen Infos zur neuen Spielzeit und mit Fotografien von Klaus Staeck bei HeidelbergTicket, Theaterstr. 4, 69117 HD, laden Sie es im Internet unter www.theaterheidelberg.de herunter oder bestellen Sie Ihr Exemplar unter 06221.5835000 oder theater@heidelberg.de!

20.00-21.15 Halle_02 G ab 12
Wiederaufnahme
Zombies
von Cédric Pintarelli
Karten nur an der Abendkasse
20.00-21.15 Halle_02 G ab 12
Zombies
Karten nur an der Abendkasse

05. Fr

19.30 Werk-Einführung
20.00- ca. 21.30 Abonnement Schauspiel, W
Idioten

F 06. Sa

11.15- ca. 11.45 Foyer, Eintritt frei!
Öffentliche Probe
zum 1. Philharmonischen Konzert
Anmeldungen unter olaf.schmitt@heidelberg.de

20.00-21.30 Wiederaufnahme W
Das erste Mal
von Michał Walczak
Europäischer Autorenpreis des
HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 06

15.00- ca. 16.15 Uraufführung
G ab 5
**Jettas Weisheitszirkel
IV_3 – Der Dilsberg**

**Eintrittskarten
im Internet!**

Kaufen Sie Ihre Eintrittskarten im Internet unabhängig von Öffnungszeiten und drucken Sie sie bequem zu Hause aus! Anhand eines Online-Sitzplanes können Sie sich Ihre Lieblingsplätze aussuchen. www.theaterheidelberg.de unter dem Menüpunkt „Tickets“ oder www.heidelberg-ticket.de/

F 07. So

19.00 Werk-Einführung
19.30-22.00 Wiederaufnahme W
Frau Luna
Operette von Paul Lincke
19.30- ca. 22.00 Gastspiel
**Die Geschwister Pfister
Home Sweet Home**

15.00- ca. 16.15 Uraufführung
G ab 5
Das Delfinmädchen

08. Mo

19.30 Werk-Einführung
20.00-22.30
VB-S, VB-TS, VB-Z / W
**Der kaukasische
Kreidekreis**

10.00- ca. 10.35 G von 2-5
Uraufführung
Kreis Kugel Mond

09. Di

20.00- ca. 20.45 Eintritt frei!
furchtlos wird's golden
20.00- ca. 21.30
vhs Theaterwerkstatt
zu *Idioten*

Neu!

Ermäßigtes Premieren-Festabo | Ermäßigtes Premieren-Wahlabo | Ermäßigte Karten für Premieren im Vorverkauf | Schnupperabo um Konzert erweitert | Geschenkaboo um Konzert erweitert | Wahlbogutscheine gegen Aufpreis auch in folgender Spielzeit einlösbar | Gemeinsames Tanzwahlabo mit Theatern der Region
Weitere Informationen hierzu im neuen Spielzeithft & bei HeidelbergTicket 06221.5820000

10.00-11.10 Wiederaufnahme
G ab 10
Ben liebt Anna
nach dem Roman von Peter Härtling

19.15 Werk-Einführung
20.00- ca. 22.15
**1. Philharmonisches
Konzert**
Werke von Jean Sibelius, Mark
Moebius & Peter Tschaikowsky
Klavier: Lauma Skride
Dirigent: Cornelius Meister

11. Do

19.30 Werk-Einführung
20.00- ca. 21.30 Abonnement Freitag, W
Idioten

18.00- ca. 19.30 Eintritt frei!
Lehrertheatertreff
Informationen für Pädagogen
Anschließend kostenloser Besuch der
Aufführungen *Idioten* oder
Die fetten Jahre sind vorbei

19.30 Werk-Einführung
20.00- ca. 21.15 W
**Die fetten Jahre sind
vorbei**

10.00-11.30 Wiederaufnahme
Theater aus dem Nichts
Theaterworkshop und Blick hinter die
zwinger3-Kulissen mit Alexandra Gesch
19.00-20.25 Wiederaufnahme G ab 16
Faust eins
Figurentheatersolo nach Goethe
10.00-10.50 Wiederaufnahme G ab 4
**Herr Sturm und sein
Wurm**
von Barbro Lindgren & Cecilia Torudd

20.00-21.15 Halle_02 G ab 12
Zombies
Karten nur an der Abendkasse
20.00-21.15 Halle_02 G ab 12
Zombies
Karten nur an der Abendkasse

F 12. Fr

10.45- ca. 12.15 Foyer
Freundeskreises-Probe
zu *La Bohème*
Anmeldung unter 06202.77991

19.00 Werk-Einführung
19.30-22.00 W
Frau Luna

**Theater & Konzerte
ab 5,00€!**

Die supergünstige Lösung für Schüler, Studenten & Auszubildende – mit nur 5,00 € seid ihr dabei in der billigsten Platzkategorie!

20.00-21.30 W
Das erste Mal

16.00- ca. 17.00 G ab 5
Mini-Zauberflöte
16.00- ca. 17.00 am Dilsberg G ab 7
Jettas Weisheitszirkel
Präsentation

F 13. Sa

11.00- ca. 12.00 Foyer, Eintritt frei!
Matinee La Bohème
Einführungsveranstaltung

19.00- ca. 21.30 Gastspiel
Zungenschlag
Das berühmte Heidelberger Kabarett
Karten unter 06221.451032 G an der Abendkasse

20.00- ca. 21.30 Foyer
Souvenirs d'Amour
Die Heidelberger Salonlöwen spielen
Salonmusik fürs Theater

16.00- ca. 17.00 G ab 5
Mini-Zauberflöte
16.00- ca. 17.00 am Dilsberg G ab 7
Jettas Weisheitszirkel
Präsentation

14. So

19.00 Werk-Einführung
19.30-22.00 W
Frau Luna

11.00- ca. 12.00 Foyer, Eintritt frei!
Matinee La Bohème
Einführungsveranstaltung

19.00- ca. 21.30 Gastspiel
Zungenschlag
Das berühmte Heidelberger Kabarett
Karten unter 06221.451032 G an der Abendkasse

20.00- ca. 21.30 Foyer
Souvenirs d'Amour
Die Heidelberger Salonlöwen spielen
Salonmusik fürs Theater

20.00- ca. 21.30 Gastspiel
verDÜNNisiert
...wie essen, bloß rückwärts

10.00-11.10 G ab 10
Ben liebt Anna

10.00-11.30 Wiederaufnahme G ab 9
Im Rahmen der Aktionswoche
gegen Armut und Ausgrenzung
Agent im Spiel
von David S. Craig

10.00-11.00 G ab 5
Die wilden Schwäne
10.00- ca. 10.35 G von 2-5
Uraufführung
Kreis Kugel Mond

F **Mitglieder-
versammlung**

15. Mo



15.00-16.00 Foyer
Bühnenführung
Anmeldung unter 06221.5820000

20.00- ca. 22.00 Premiere W
Im Rahmen der Aktionswoche gegen
Armut und Ausgrenzung
* **Die Räuber - Neue Fassung!**
von Friedrich Schiller

ab ca. 22.00 Eintritt frei!
Wilder-Herbst-Party
Öffentliche Premierenfeier zu
Die Räuber – Neue Fassung!

11.30- ca. 13.00 Gastspiel
verDÜNNisiert

10.00-11.00 G ab 5
Die wilden Schwäne
10.00- ca. 10.35 G von 2-5
Uraufführung
Kreis Kugel Mond

16. Di

15.00-16.00 Foyer
Bühnenführung
Anmeldung unter 06221.5820000

20.00- ca. 22.00 Premiere W
Im Rahmen der Aktionswoche gegen
Armut und Ausgrenzung
* **Die Räuber - Neue Fassung!**
von Friedrich Schiller

ab ca. 22.00 Eintritt frei!
Wilder-Herbst-Party
Öffentliche Premierenfeier zu
Die Räuber – Neue Fassung!

11.30- ca. 13.00 Gastspiel
verDÜNNisiert

10.00-11.00 G ab 5
Die wilden Schwäne
10.00- ca. 10.35 G von 2-5
Uraufführung
Kreis Kugel Mond

F 17. Mi

19.30- ca. 21.45 Premiere
Premierenabonnement Oper, P
* **La Bohème**
Oper von Giacomo Puccini

10.00-11.30 Wiederaufnahme G ab 9
Im Rahmen der Aktionswoche
gegen Armut und Ausgrenzung
Agent im Spiel
von David S. Craig

10.00-11.00 G ab 5
Die wilden Schwäne
10.00- ca. 10.35 G von 2-5
Uraufführung
Kreis Kugel Mond

Geschenkgutscheine
Erfreuen sich riesiger Beliebtheit! Über 1.300 Heidelberger haben schon Theater- oder Konzertabende geschenkt. Jetzt neu: Geschenkgutscheine ohne Wertaufdruck.

F 18. Do

19.30- ca. 21.45 Premiere
Premierenabonnement Oper, P
* **La Bohème**
Oper von Giacomo Puccini

10.00-11.30 Wiederaufnahme G ab 9
Im Rahmen der Aktionswoche
gegen Armut und Ausgrenzung
Agent im Spiel
von David S. Craig

10.00-11.00 G ab 5
Die wilden Schwäne
10.00- ca. 10.35 G von 2-5
Uraufführung
Kreis Kugel Mond

F 19. Fr

19.30- ca. 21.45 Premiere
Premierenabonnement Oper, P
* **La Bohème**
Oper von Giacomo Puccini

10.00-11.30 Wiederaufnahme G ab 9
Im Rahmen der Aktionswoche
gegen Armut und Ausgrenzung
Agent im Spiel
von David S. Craig

10.00-11.00 G ab 5
Die wilden Schwäne
10.00- ca. 10.35 G von 2-5
Uraufführung
Kreis Kugel Mond

F 20. Sa

19.30- ca. 21.45 Premiere
Premierenabonnement Oper, P
* **La Bohème**
Oper von Giacomo Puccini

10.00-11.30 Wiederaufnahme G ab 9
Im Rahmen der Aktionswoche
gegen Armut und Ausgrenzung
Agent im Spiel
von David S. Craig

10.00-11.00 G ab 5
Die wilden Schwäne
10.00- ca. 10.35 G von 2-5
Uraufführung
Kreis Kugel Mond

Oktober 07

Städtische Bühne

friedrich5

zwinger1
Ein Ort für Neues

zwinger3
Kinder- und Jugendtheater

Stadthalle
& andere Spielorte

F 21. So

11.30- ca. 12.15 G ab 4
1. Familienkonzert
Der Mistkäfer

19.30- ca. 21.30 Gastspiel W
Männerschicksale VII
Chorpeus in der Unterwelt
Heidelberger HardChor

20.00- ca. 21.15 W
Im Rahmen der Aktionswoche
gegen Armut und Ausgrenzung
Die fetten Jahre sind vorbei

anschließend
Abschlussdiskussion
zur Aktionswoche
gegen Armut und Ausgrenzung

15.00-15.50 Wiederaufnahme G ab 3
Froschkönig
nach den Brüdern Grimm
von und mit Michael Schwyter

22. Mo

10.00-11.30 Wiederaufnahme
3-2-1 los!
Improvisationsworkshop
mit Blick hinter die zwinger3-Kulissen

F 20.00-21.30 Palais Prinz Carl
Freundeskreis-Talk 12
Larissa Krokchina im Gespräch mit
Operndirektor Bernd Feuchtnier
Anmeldung nicht erforderlich!

23. Di



18.45- ca. 20.00 Eintritt frei!
Öffentliche Probe
zu *Monadical*
Tanzstück von Maya Lipsker & Clint Lutes

20.00- ca. 23.00
TANGODESEOS
Milonga im goldenen Saal zwinger1
Karten nur an der Abendkasse!

10.00-11.00 Wiederaufnahme G ab 12
Anne Frank Tagebuch
Autorisierte Fassung von Otto H. Frank
- Heidelberger Fassung

24. Mi

19.30 Werk-Einführung
20.00- ca. 22.15 Abonnement Oper, W
La Bohème

20.00- ca. 21.30
vhs Theaterwerkstatt
zu *La Bohème*

10.00- ca. 11.15 Uraufführung
Das Delfinmädchen

25. Do



20.00- ca. 21.30 Premiere Uraufführung
Premierenabonnement Schauspiel, P
Monadical
Tanzstück von Maya Lipsker & Clint Lutes

19.00-20.25 G ab 16
Faust eins

26. Fr

19.30 Werk-Einführung
20.00- ca. 22.15 VB-P, VB-MP, VB-Z / W
La Bohème

22. Bundestagung Theaterpädagogik
Unter dem Titel „Musik und Theater“ findet die diesjährige Tagung
vom 26.11. bis 28.11. in Heidelberg statt.

10.00-11.30
Theater aus dem Nichts

F 27. Sa

15.00-16.00 Foyer, Eintritt frei!
Bühnenführung
Anmeldung unter 06221.582000

Ausführliches Programm und Anmeldung unter
BuT, Genterstraße 23, 50672 Köln, 0221.9521093, mail@butinfo.de und Infos
im zwinger3 unter 06221.5835500.

20.00- ca. 21.30 Peterskirche
1. Bachchor-Konzert
Werke von Arvo Pärt und
Wolfgang Amadeus Mozart
Dirigent: Christian Kabitz

F 28. So

19.30-20.45 W
Kitsch!!!

26.10. **Eröffnung** um 18.15, 20.30 **Gastspiel**
27.10. 09.00-17.00 **Workshops**, 20.00 **Abschlusspräsentation**, danach **Party**
28.10. **Bühnenprogramm** und **Gremiensitzung**

15.00- ca. 15.35 G von 2-5
Kreis Kugel Mond

30. Di

20.00- ca. 21.15 W
Die fetten Jahre sind vorbei

31. Mi

19.30 Werk-Einführung
20.00- ca. 21.30 W
1. Liederabend
Jana Kurucova
Jana Kurucova, Mezzosopran &
Joana Mallwitz, Klavier

F = Samstag / Sonntag / Feiertag



= Premiere



= Sanierungsveranstaltung



= Veranstaltung für Mitglieder
des Freundeskreises

Volksbühnen-Vorstellungen

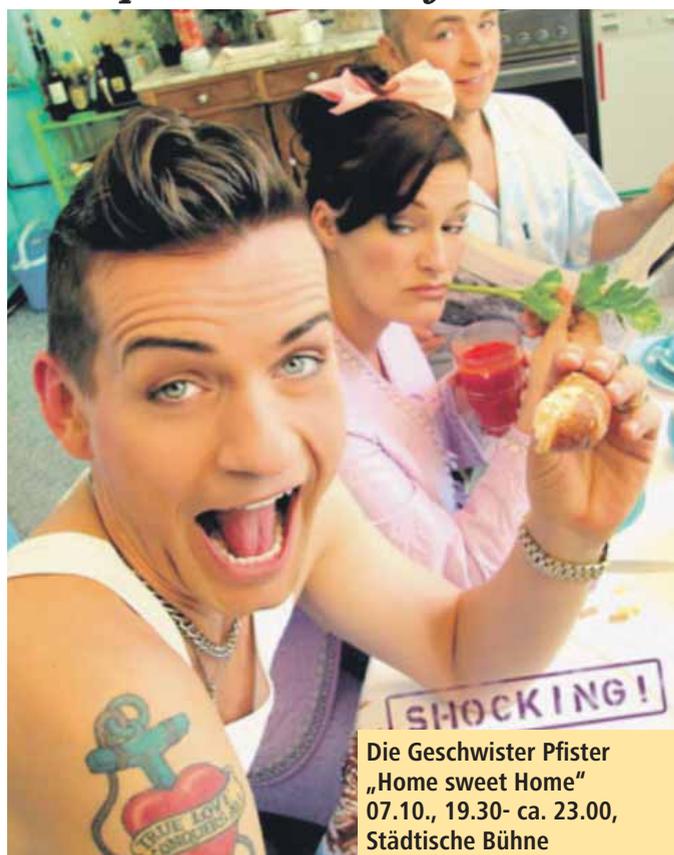
VB-S = Montag VB-TS = Montag Schauspiel
VB-P = Freitag VB-MP = Freitag musikalisch
VB-Z = Wahlabonnement 1./2. Kategorie Volksbühne

Theater-Vorstellungen
W = Wahlabonnement P = Premierenwahl-Abonnement

Gastspiele

Superkult - Die Geschwister Pfister

Gastspiel des Comedy-Musik-Kabarettisten-Trios



Die Geschwister Pfister
„Home sweet Home“
07.10., 19.30- ca. 23.00,
Städtische Bühne

Erstmals in Heidelberg! Wer kennt nicht die Geschwister Pfister? In Berlin, Hamburg, München und Köln rennen ihnen die Fans die Türen ein - jetzt kommen sie erstmals zu uns: Eine einmalige Chance das Kult-Kabarett-Trio live zu erleben! Wie sieht es wirklich aus, das Leben der Geschwister Pfister? Haben sie sich getrennt? Sind sie zerstritten? Kommunizieren sie nur noch über Anwälte? Haben sie sich zurückgezogen? Praktizieren sie gemeinsam Yoga und Astrologie? Einer Journalistin der BBC ist es gelungen, die Geschwister ausfindig zu machen. Jedes Geheimnis wird gelüftet, schonungsloser Einblick in die intimste Sphäre erlaubt. „Ungeschminkt“, wie neu! Wahre Momente, echte Gefühle, fettige Haare, Home-Sex! Kommen Sie zum Home-Entertainment in völlig neuer Dimension und bleiben Sie mit den Pfisters zu Hause. Live!

Essgestört

VerDÜNNisiert ... wie essen, bloß rückwärts

Das Theaterstück ist die Inszenierung wahrer Tagebuchaufzeichnungen einer essgestörten jungen Frau, die berührend genau die Schönheitszwänge

unserer Gesellschaft spiegeln. Gespielt wird von Marie Luise Gunst, Schauspielerin und ehemals Betroffene.



VerDÜNNisiert ... wie essen, bloß rückwärts

Regie Jens Hasselmann
Mit Marie Luise Gunst

16.10., 20.00; & 17.10.,
11.30, ca. 70 Min., ab 13
Jahre, zwinger1

Zungenschlag

Die berühmte Heidelberger Kabarett- & Musikkreihe ist wieder da! Das Salonorchester „Tiffany Ensemble“ und die Autoren Thommie Bayer und Bernhard Lassahn sind die Gäste des Zungenschlag-Teams und der Band Trilogie Plus. Karten zu 16,- € sind nur über 06221.451032 und an der Abendkasse erhältlich. Rechtzeitig Karten sichern – Der **Zungenschlag** ist immer ausverkauft!

Zungenschlag
14.10., 19.00- ca. 21.30,
Städtische Bühne

Männerschicksale VII

Chorpeus in der Unterwelt
Erleben Sie antike Mythen, moderne Rhythmen, a capella-Gesang! Von Beatles bis Bentgens, Peter Gabriel, Udo Jürgens, Earth, Wind & Fire ... die Klassiker, sie sind alle zu hören! Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten, denn auch dieser Publikumsrenner ist immer ausverkauft!

Männerschicksale VII
Chorpeus in der Unterwelt
21.10., 19.30- ca. 21.30,
Städtische Bühne

Wieder da! – Unsere Wiederaufnahmen 07_08

Diese Vorstellungen sollten Sie nicht verpassen



Frau Luna
Fantastisch-burleske Operette
von Paul Lincke

„Spartenübergreifender Triumph der Mondfahrräder. Bei dieser Mondgöttin Paul Linckes stimmt mit neuem Textbuch eigentlich alles. – Operetta at its best.“
Eberbacher Zeitung

Wieder ab 06.10.



Der kaukasische Kreidekreis
Schauspiel von Bertolt Brecht

„Die Liebe in den Zeiten des Krieges – Im Schleudergang der Geschichte werden die Menschen in Bertolt Brechts Drama durcheinander gewirbelt. Die mit heftigen Effekten arbeitende Heidelberger Inszenierung von Bernarda Horres führt in krassen Farben den Krieg vor Augen, der keinen Stein auf dem anderen lässt, die entwurzelten Bürger niedermäht oder auch emporhebt.“ RNZ

Wieder ab 04.10.



Das erste Mal
von Michał Walczak

„Was anfangs locker, leicht und lustig daherkommt, wird immer mehr zu einer grausamen Identitäts-Geisterbahn grotesker Gefühle. ... Insbesondere durch die mit sehr viel Drive agierenden Schauspieler ein so bemerkenswerter wie geglückter Theaterabend, schoss er doch mit Schock und Spaß eine gehörige Portion heutigen Lebensgefühls über die Rampe.“ RNZ

Wieder ab 07.10.



Kitsch!!!
Lovesongs gesungen von Alexander Peutz

Beflügelt und arrangiert von Michael Klubertanz

„Kitsch!!! hieß der Liederabend, der das Publikum zu Begeisterungstürmen hinriss. Alexander Peutz bewies, dass er eine Superstimme hat. Das Publikum johlte vor Begeisterung und erklatschte sich etliche Zugaben.“ RNZ

Wieder ab 02.10.



Agent im Spiel
von David S. Craig

„Eine eindringliche Produktion, die nicht nur über Arm und Reich, sondern auch über Solidarität und vermeintlich unmögliche Leistungen erzählt.“ Scala

Wieder ab 16.10.

Im Rahmen der Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung



Die wilden Schwäne
von Thomas Brasch
nach H. C. Andersen

„Eine sehr effektvolle Inszenierung, mit viel Witz und Ironie.“
RNZ

Wieder ab 04.10.



Herr Sturm und sein Wurm
von Barbro Lindgren und Cecilia Torudd

„Hellauf begeistert sind die Kinder von dieser ungewöhnlichen Freundschaft!“ RNZ

Wieder ab 12.10.



Faust eins
Figurentheatersolo nach Goethe

„Michael Schwyter, genialer Schauspieler, origineller Regisseur und inspirierter Puppenbauer, setzt **Faust eins** kühn & überraschend um.“ RNZ

Wieder ab 11.10.



Anne Frank Tagebuch
Autorisierte Fassung von Otto H. Frank,
Heidelberger Fassung

„Sigrid Meßner ist eine starke Anne Frank.“ RNZ

Wieder ab 23.10.



Ben liebt Anna
nach dem Buch von Peter Härtling

„Wie ist das, wenn man zum ersten Mal verliebt ist? ... Es ist wunderbar!“ RNZ

Wieder ab 10.10.

Winter in Schwetzingen
10 % Frühbucherrabatt bis 31.10.

HeidelbergTicket 06221.5820000
Kartentelefon Schwetzingen 06202.4933
www.winter-in-schwetzingen.de

Froschkönig
nach den Brüdern Grimm

„Alle Kinder waren schwer begeistert!“ Der Neckarbote

Wieder ab 21.10.

Geschenkgutscheine

erfreuen sich riesiger Beliebtheit!
Über 1300 Heidelberger haben schon Theater-
oder Konzertgutscheine geschenkt.
Jetzt neu: Geschenkgutscheine ohne Wertaufdruck.

Aufgewachsen mit Delfinen

Die ungewöhnliche Geschichte eines Mädchens im zwinger3

Ein „wildes“ Kind wird auf einer Insel entdeckt. Ohne Erinnerung an Menschen ist es unter Delfinen aufgewachsen. Wissenschaftler starten ein Experiment: Das Mädchen soll zivilisiert werden; Sprache, Verhalten und Regeln lernen. Mila, so heißt das Kind, macht ungeheure Fortschritte, aber kann und will sie sich wirklich den Menschen anpassen?

Uraufführung

Das Delfinmädchen
von Annette Büschelberger
frei nach dem Roman
„The Music of Dolphins“
von Karen Hesse

Regie: Annette Büschelberger
Bühne & Kostüme Susanne Cholet, Komposition: Thomas Mehlhorn
Mit Nicole Gospodarek, Marianne Kittel, Carla Weingarten, Dominik Knapp & Massoud Baygan

07. & 24.10., 1 ½ Std. v ab 10
Gruppenreservierungen ab 10
Schülern unter 06221.5835460

Das diesjährige Spielzeitmotto „Streben nach Glückseligkeit“ steht hier für die einzelnen Charaktere im Vordergrund. Ein eindringliches Stück, das die Frage stellt, was Glück eigentlich bedeutet und ob man es empfinden kann, wenn man gesellschaftliche Regeln erlernt und beachtet.

zwinger3-Leiterin Annette Büschelberger hat die ungewöhnliche Geschichte von Mila als *Das Delfinmädchen* frei nach dem Roman *The music of Dolphins* der amerikanischen Autorin Karen Hesse für die Bühne dramatisiert. Hesse kam auf die Grundidee für ihre eindrucksvolle Geschichte durch ein Radio-interview mit einem Therapeuten über seine Arbeit mit verwahten Kindern. Das Team um Annette Büschelberger – Bühne und Kostüme gestaltete Susanne Cholet, die Musik schrieb Thomas Mehlhorn – ist dem Publikum des zwinger3 bereits gut bekannt, zuletzt aus der Produktion *Schwanenweiß*.



Nicole Gospodarek

Wunderschöne Entdeckungsreise Erstmals Theater für Zuschauer ab 2 Jahren!

Kreis Kugel Mond ist ein besonderes Stück, will es doch die jüngsten Zuschauer ab 2 Jahren erreichen. Kleinkinder erleben ihre Welt körperlich sinnlich, reagieren unmittelbar auf die Atmosphäre des Raumes und die verwendeten Materialien. Die Neuen im zwinger3, Carla Weingarten und Dominik Knapp, „erzählen“ eine poetische Geschichte, in der zwei Menschen den Tag vom Morgen zum Abend erleben: ruhig, mit Klängen, Musik und poetischen Bildern – einfach wunderschön!



Carla Weingarten

Dominik Knapp

Uraufführung

Kreis Kugel Mond
Eine poetische Entdeckungsreise für 2- bis 5-Jährige & alle neugierigen Älteren von Annette Büschelberger

Regie Annette Büschelberger
Bühne & Kostüme Susanne Cholet
Komposition Thomas Mehlhorn
Mit Carla Weingarten & Dominik Knapp

08., 18. & 28.10, 35 Min.
v ab 2 bis 5

Wir verschaffen der Musiktheaterpädagogik Gehör! Die Bundestagung „Musik und Theater“ in Heidelberg

Das Besondere der Tagung 2007 ist, dass zum ersten Mal im Rahmen des Bundesverbands Theaterpädagogik eine dreitägige Veranstaltung ausschließlich der Musiktheaterpädagogik bzw. dem Verhältnis von Musik und Theater gewidmet ist. Kulturpolitisch bedeutsam ist daran aus Sicht des Geschäftsführers Reimund Finke, „dass damit dem

erheblich gewachsenen Stellenwert der Musiktheaterpädagogik Rechnung getragen wird.“ Der BuT begrüßt es, diese besondere Veranstaltung gleich mit zwei wichtigen Kooperationspartnern durchführen zu dürfen – dem Theater und Philharmonischen Orchester und der Theaterwerkstatt Heidelberg. Diese doppelte Partnerschaft spiegelt

auch die ebenfalls doppelte Zielsetzung der Tagung: Zum einen soll intensiv die Arbeit der Musiktheaterpädagogik an Theatern beleuchtet werden, zum anderen soll der Einsatz musikalischer Mittel und Elemente als Bestandteil der Inszenierungsarbeit mit Gruppen aller Couleur thematisiert werden. Zur Eröffnung werden zwei

Musiktheaterprojekte gezeigt, bei denen Kinder als Regisseure und Autoren für professionelle Musiker und Sänger fungieren. Aber auch die Projektvorstellung der Hip Hop Opera **Cosi van Tutte** mit Jugendlichen an der Komischen Oper Berlin, sowie zahlreiche Werkstätten und Diskussionsforen sollen zum intensiven Austausch einladen.

22. Bundestagung Theaterpädagogik

26.-28.10., Theaterwerkstatt & Theater und Philharmonisches Orchester Heidelberg

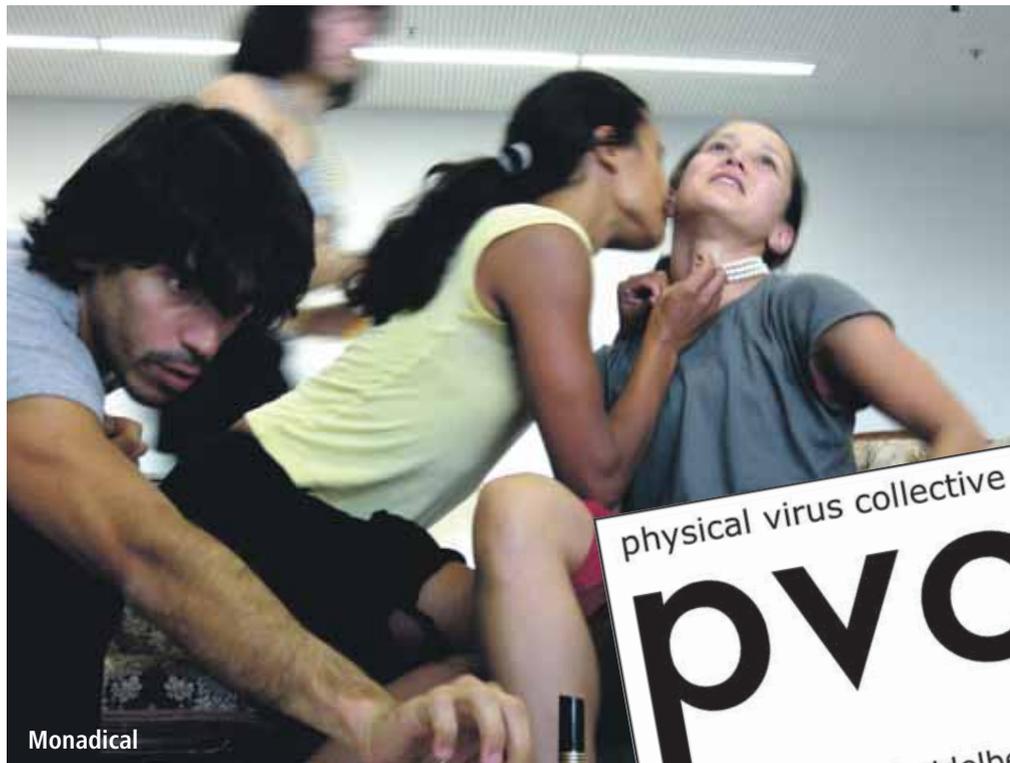
Anmeldung & Infos unter
mail@butinfo.de oder
0221.9521093.

Leben ist Zusammenleben – „Monadical“

Mit einer großangelegten Produktion für sieben Tänzer startet das Tanzcollectiv **pvc** mit einer Uraufführung und Premiere in die neue Saison. Warum sollten wir das menschliche Zusammenleben als egoistischen Kampf denken, das Selbstentfaltung nur auf Kosten des anderen ermöglicht?

Die beiden Choreographen Maya Lipsker und Clint Lutes nehmen die alte Lehre von den Monaden als Idee einer in das menschliche Leben eingeschriebenen Harmonie auf, um darin ihre Wahrnehmung sozialen Verhaltens zu spiegeln. Die Monadenlehre beschreibt den Ursprung menschlichen Lebens als dynamisches Kraftzentrum, das nach Ausdehnung im Raum strebt, ohne den jeweils anderen zu übergehen. Monaden bilden das Zentrum der Aktivität und des Erlebens eines Menschen und sind Mittelpunkt der Selbstreflexion.

Sieben Tänzer bewegen sich durch ein Labyrinth aus Stangen und Röhren. Ihre Bewegungen sind durch die Anwesenheit und das Verhalten der anderen bestimmt. Sie lassen sich von



der Sehnsucht leiten, in der Reflexion auf sich selbst und die anderen die Regeln des Zusammenlebens zu entschlüsseln und eine Art gemeinsames kollektives Gedächtnis aufzufinden. Das gegenseitige Einfühlungsvermögen wird zu einem verbindenden Kommunikationsmoment.

Maya Lipsker und Clint Lutes variieren das Thema der Monade in zwei unterschiedlichen Choreographien und lassen sowohl eine eher nachdenkliche als auch eine humorvolle tänzerische Annäherung hervorspringen. Beide lernten sich in verschiedenen gemein-

samen Arbeiten kennen, nicht zuletzt bei der Performance-Serie **Lucky Trimmer**, deren Mitinitiator und Kurator Clint Lutes ist.

Maya Lipsker tanzte 2000 bis 2003 in der Bat Sheva Dance

Company und arbeitet seit 2003 als freie Tänzerin, Choreographin und Tanzlehrerin für Projekte in Israel und Europa. Seit 2004 in Berlin, nimmt sie am Research Project der Sasha Waltz Dance Company teil. In Heidelberg war sie in **Eddie Puss Wrecks** im **zwinger1** zu sehen.

Clint Lutes arbeitet seit 2002 als freier Tänzer, Choreograph und Tanzlehrer in Berlin u.a. für Maraméo, Tanzfabrik Sasha Waltz & Friends, Tanztheater Osnabrück sowie für die Eun-Me Ahn Company.

Uraufführung
Monadical

Regie & Choreographie: Maya Lipsker & Clint Lutes
Mit: Murielle Elizéon, Su-Mi Jang, Melanie Lane, Maya Lipsker, Clint Lutes, Tommy Noonan & Sebastian Rowinsky

Musik: Roy Carroll & Tom Schneider
Bühne: Nadia Fistarol
Dramaturgie: Graham Smith

*25.10., 20.00, ca. 1 ½ Std.
Städtische Bühne

Freundeskreis-Info 10

Nahe am Theater sein!



Gabriele Wiedemann

Die neue Spielzeit hat unter dem Motto **Streben nach Glückseligkeit** begonnen, und schon die ersten Premieren zeigen, wie facettenreich dieser Begriff interpretiert und gestaltet werden kann. Theater bietet in seinen vielfältigen Darstellungsformen die ungeheuer wichtige Möglichkeit, die Diskussion über Lebensziele, Lebenssinn und gesellschaftliche Umbrüche in die Öffentlichkeit zu tragen und braucht gleichzeitig die Resonanz und die Unterstützung eben dieser Öffentlichkeit. Dafür sind wir vom **Freundeskreis** da!

Resonanz geschieht durch begeisterte oder auch kritische Begleitung von neuen Inszenierungen, durch interessierte Anteilnahme an der künstlerischen Weiterentwicklung des Theaters, aber auch durch unmittelbaren Kontakt zu einzelnen Künstlern oder Mitarbeitern, die ihre Arbeit, ihre künstlerische Sichtweise einem interessierten Publikum vorstellen können und dadurch erst als Persönlichkeiten außerhalb des Bühnengeschehens sichtbar werden. Das ist die Funktion unserer monatlichen Begegnungen, die wir **Freundeskreis-Talks** nennen.

Unsere Gäste erzählen im Interview von ihrem persönlichen und künstlerischen Werdegang, von ihren Lieblingsrollen und Erfolgen, auch von Widrigkeiten und amüsanten kleinen Bühnenspannen, von ihren Träumen und auch von ihren Hobbys. Und wenn im Nachhinein bei einem Glas Wein in lockerer

Runde die Fragen und das Gelächter gar kein Ende nehmen wollen, dann geht man mit dem beglückten Gefühl nach Hause, dass aus einer Bühnenfigur nun ein Mensch geworden ist, dessen Auftreten man bei künftigen Theaterbesuchen mit viel mehr innerem Engagement verfolgt.

Gerne würde ich Sie animieren, durch Ihre Mitgliedschaft im **Freundeskreis** an solchen eindrucksvollen Begegnungen teilhaben zu können. Im Oktober z. B. haben wir die Sängerin **Larissa Krokhina** zu Gast, die kurz vor unserer Begegnung ihre Premiere als Mimi in **La Bohème** feiert. Von ihr selbst zu hören, wie sie sich und die ganze Premiere erlebt hat, ist ein exklusives Ereignis. Zum **Freundeskreisziel** des „Nahe-am-Theater-Seins“ gehört auch das Angebot, an **Proben** teilnehmen zu dürfen. Wir Zuschauer konsumieren ja normalerweise nur ein End-

produkt und geben unsere Meinung ab. Wie viele Überlegungen, Auftrittsversionen, Sprech- oder Intonationsproben aber während der Proben zu diesem Endprodukt führen, bekommen die Theaterbesucher meistens gar nicht mit. Wie viel intensiver erlebt man aber eine Opern- oder eine Schauspielinszenierung, wenn man ihre Entstehung hat miterleben dürfen! Wenn man die Intentionen des Regisseurs original gehört hat! Es ist ein wunderbares Erlebnis, die Nähe zum Theater und Verständnis für die Arbeit herstellt. Kommen Sie zu uns und erleben „Theater hautnah“!

Unterstützung ist das zweite wichtige Anliegen des **Freundeskreises**. Auf finanziellen Rosen ist heute kein Theater mehr gebettet. Geld ist ein wichtiges Gut, das erst Besonderheiten ermöglicht. Wäre ohne Anschubfinanzierung das kreative **Wunderhorn**-Projekt möglich gewesen?

Oder hätten die jungen Autoren beim **STÜCKEMARKT** ohne die Bezahlung ihres Aufenthalts in Heidelberg bleiben können? Das sind nur kleine Ausschnitte aus den verschiedenen Förderaktionen des **Freundeskreises**. Unterstützung und gegenseitige Resonanz, das wollen wir verwirklichen. Wie wäre es, wenn Sie uns dabei helfen?

Gabriele Wiedemann,
Mitgliederbeauftragte

Freundeskreis-Probe zu La Bohème
13.10., 10.45- ca. 12.15, Foyer

Bitte melden Sie sich bei Ihrer Mitgliederbeauftragten an:
Tel: 06202.77991
gabriele.wiedemann@gmx.de

Freundeskreis-Talk 12
Gabriele Wiedemann im Gespräch mit Schauspielregisseur Axel Preuß
22.10., 20.00- ca. 21.30
Palais Prinz Carl



Marcell Bakonyi

Herzlich Willkommen! Teil 1

Marcell Bakonyi, gebürtiger Ungar, sang 03 beim Internationalen Opernfestival in Reinsberg. Im Sommer 04 war er Stipendiat des Richard Wagner Verbandes. Von 04 bis 06 studierte er bei Prof. C. Withoefft. Im Juni 06 war er Sonderpreisträger beim Internationalen Wettbewerb „Klassik Mania“ in Wien. Seit Oktober 06 studiert er in der Opernschule der Musikhochschule Stuttgart und ist als Gast bei uns.

Murielle Elizéon wurde in Nizza geboren, studierte bis 1994 zeitgenössischen Tanz am RIDC in Paris und arbeitete seitdem mit verschiedenen Choreographen, u. a. mit Joachim Schloemer. Ab der Spielzeit 07_08 ist sie Ensemblemitglied der Tanzkooperation **pvc-Tanz** Freiburg Heidelberg.

Paul Grill studierte von 01-04 an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig und war von 05-07 im Festengagement am Staatstheater Cottbus. Er ist Preisträger der Max-Grünebaum-Stiftung 05 und wurde als Nachwuchsschauspieler 05 nominiert.

Ivo Hentschel ist neuer Solo-Korrepetitor und Dirigent. Er studierte in Mannheim und ist wie Cornelius Meister Mitglied des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats. Der Preisträger beim Jorma Panula-Dirigenten-Wettbewerbs 2006 wird im November ein Konzert in Montevideo / Uruguay dirigieren.

Die intensive Vorbereitung der Opernpartien mit den Sängern am Klavier ist Aufgabe der neuen Solo-Korrepetitorin **Annemarie Herfurth**, die zuvor am Staatstheater Nürnberg engagiert war. Bei dieser Arbeit ist nicht nur der Umgang mit verschiedenen Sprachen gefragt, sondern auch die Simulation des Orchesterklangs am Klavier.

Als Erster Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor kommt **Dietger Holm** vom Staatstheater Schwerin zu uns. Dort war er mehrere Jahre als 2. Kapellmeister engagiert. Der gebürtige Sylter wird John Adams **Ein blühender Baum** und **Eugen Onegin** einstudieren und das **4. Philharmonische Konzert** dirigieren.

Dominik Knapp ist gelernter Zimmerer, Vater einer Tochter und hat an der Schauspielschule in Freiburg studiert. Während der Ausbildung spielte er bereits im KIEW und am Marienbad in Freiburg, wo er unter anderem in **Ödön** von Horváth's „Jugend ohne Gott“ mitwirkte. Ab der Spielzeit 07_08 ist er Mitglied des **zwinger3**-Ensembles.

Katharina Lorenzen wird ab November die Stelle des beliebten Flötisten Elmar Bringezu im Philharmonischen Orchester übernehmen. Die gebürtige Westfälin studierte Querflöte in Karlsruhe und Wien. Sie spielte u. a. im Württembergischen Kammerorchester Heilbronn und im Freiburger Bachorchester.

Tommy Noonan stammt aus den USA und arbeitete für Choreographen wie Steve Rooks, Kathy Wildberger und Marta Renzi in New York. In der Spielzeit 06_07 war er als Gast in der Produktion „Louder – can you hear me?“ zu sehen und ist ab dieser Spielzeit Ensemblemitglied der Tanzkooperation **pvc-Tanz** Freiburg Heidelberg.

Maria Prüstel hat ihre Ballettausbildung an der Staatlichen Ballettschule Berlin absolviert, ihre Schauspielausbildung 2003-2007 an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Sie bekam den Solopreis des Schauspielerschultreffens 06, war als Gast am Zürcher Schauspielhaus engagiert und ist jetzt fest bei uns.

Sebastian Schug, unser neuer Schauspiel-Hausregisseur, hat Regie an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst-Busch“ in Berlin studiert und wurde als Nachwuchsregisseur 05 mit dem Preis der Akademie der Darstellenden Künste ausgezeichnet. Er arbeitete u. a. am Staatstheater Kassel, sowie bisher für **4.48 Psychose**, **Der Kick** und **Argo** in Heidelberg.

Jan Schweiger stammt aus Salzburg und studierte dort neben Klavier, Posaune und Gesang auch Orchesterdirigieren bei Dennis Russell Davies und Chordirigieren bei Karl Kamper. In Heidelberg tritt er sein erstes Engagement als Chordirektor an.

Weitere neue Kollegen stellen wir Ihnen in der nächsten „Sehnsucht“ vor!



Murielle Elizéon



Ivo Hentschel



Dietger Holm



Katharina Lorenzen



Maria Prüstel



Jan Schweiger

HeidelbergTicket
Theaterstr. 4
69117 Heidelberg
Mo-Fr 11.00-19.00 Uhr
Sa 10.00-15.00 Uhr
Servicetelefon: 06221/ 58 20000
Fax: 06221/ 58 46 20000
E-Mail: ticket@heidelberg-ticket.de

Abendkasse:
Städtische Bühne
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

zwinger3
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
An Wochentagen im **zwinger3**:
½ Stunde vor Vorstellungsbeginn

Infotelefon des **zwinger3**
(keine Karten) 06221.5835500,
Gruppenbestellungen
06221.5835460

So kommen Sie zu uns:
Städtische Bühne, Theaterstr. 4
Öffentlicher Nahverkehr:
Bus 31 & 32 Bis Uniplatz,
Bus 30, 31, 32 & 33
bis Peterskirche
Mit dem Auto: Parkhaus P 6 & P 9

zwinger3
Zwingerstr. 3-5
Öffentlicher Nahverkehr:
Bus 30 & 33 bis
Rathaus / Bergbahn,
Mit dem Auto: Parkhaus P 12

friedrich5
Friedrichstr. 5, Bühneneingang
Öffentlicher Nahverkehr:
Bus 31 & 32 bis Uniplatz,
Bus 30, 31, 32 & 33
bis Peterskirche,
Mit dem Auto: Parkhaus P 6 & P 9

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt:
Theater und Philharmonisches Orchester
der Stadt Heidelberg, Friedrichstraße 5,
69117 Heidelberg, Redaktion / Texte:
Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeits-
arbeit: Ansprechpartnerin Anja
Scholtyssek, anja.scholtyssek@heidel-
berg.de

Fotos: Dietrich Bechtel, Marco Borggre-
ve, David Graeter, Friederike Hentschel,
Jochen Klenk, Ingeborg Klinger, Maurice
Korbel, Günter Krämer, Stefan Kresin,
Stephan Walz, Dagmar Welker

E-Mail: theater@heidelberg.de
Internet: www.theaterheidelberg.de
www.heidelberg-philharmoniker.de

Tipp Abo-Vorteile

1000 Festabonennnten
können nicht irren!
Denn: Das Festabo, das es
sparten- oder wochentagsbezo-
gen gibt, ist der beste Weg, um
günstig & bequem ins Theater zu
kommen. Kein Warten mehr beim
Ticketkauf, ein fester Lieblings-
platz und sogar eine
40% Ermäßigung im Vergleich
zum Einzelkartenpreis.
Infos bei HeidelbergTicket,
06221.5820000 und auf
www.theaterheidelberg.de